

17. II. 1918

M7

Die Tüchtigkeit des Ernährungsamtes.

Die kürzlich erfolgte Ankündigung, daß ein Zusammenarbeiten der Ernährungsämter von Wien, Budapest und Berlin angestrebt wurde, ist, wie uns von berufener Seite mitgeteilt wird, in ein aktuelles Stadium getreten, indem diese Ämter ihre Delegierten bereits nominiert haben. Vom ungarischen Ernährungsamt wurde als Delegierter für Wien und Berlin der königlich ungarische Sektionsrat v. Risszely bestellt, als dessen ständiger Stellvertreter in Wien Oberleutnant Ernst Kirchknopfschon im Amte tätig ist. Von Seiten des reichsdeutschen Ernährungsamtes ist als Delegierter in Wien Regierungsrat Decker bestellt worden. Das österreichische Ernährungsamt hat nach Budapest den Sektionsrat Jaroslav Korinek entsendet. Die Ernennung des österreichischen Delegierten für Berlin steht unmittelbar bevor.

Das österreichische Ernährungsamt beschäftigt sich gegenwärtig mit der höchst dankenswerten Aufgabe, der unbemittelten Bevölkerung billigeres Fleisch zu verschaffen. Zu diesem Zwecke hat sich einerseits die österreichische Zentraleinkaufsgesellschaft den Bezug einer größeren Menge ausländischen Fleisches gesichert, um dieses an bestimmten Verkaufsstellen Wiens zu möglichst niedrigen Preisen zu verschleifen; andererseits ist die Herstellung einer billigen Wurst geplant, worüber die näheren Details alsbald bekanntgegeben werden sollen.

Gestern hat im Ernährungsamte eine Konferenz mit Vertretern der Gemeinde Wien stattgefunden, welche die möglichst rasche und forcierte Beschaffung von Kartoffeln zum Gegenstande hatte.